



Theater-Werkstatt

Status:	Wahlfach
Fachrichtungen:	alle; Pflichtwahlfach für die Fachrichtungen Soziale Arbeit, Gestaltung/Kunst und Musik/Theater/Tanz
Dotation:	in der 2. oder 3. Klasse 3 Lektionen pro Woche

Bildungsziele

Die Verbindung von Theater und Werkstatt ermöglicht es, die eigenen Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern und sowohl experimentell als auch konzeptuell mit Material und Objekten neue Raumbezüge herzustellen.

Im Wahlfach Theater-Werkstatt sollen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, sich unterschiedliche Fähigkeiten zu theoretischen, technisch-praktischen und gestalterischen Aspekten anzueignen. Die Schülerinnen und Schüler sollen ermutigt werden, unter Berücksichtigung technischer und gestalterischer Kriterien Projekte zu realisieren.

Experimentelle Fähigkeiten, Improvisation, Offenheit für Raum- und Materialwahrnehmung sowie der Umgang mit eigenen und fremden Ideen sollen geschult werden. Der eigene direkte individuelle Umgang mit der Umwelt ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung und Reflexion und eröffnet neue Handlungsmöglichkeiten.

Richtziele

- Schauspiel als gesellschaftliche Kommunikations- und Kunstform erkennen und mit der eigenen Realität verknüpfen
- ausgewählte zeitgenössische und klassische Theatertexte kennen und interpretieren
- mit Texten aus dem Alltag spielen und eigene Texte verfassen
- Inszenierung, Improvisation und Experiment als künstlerische Möglichkeiten erproben
- unterschiedliche Räume schauspielerisch untersuchen
- Materialien und Objekte in einen darstellerischen Handlungskontext setzen
- handwerkliche Tätigkeiten und Techniken kennen und für die Umsetzung von Ideen einsetzen
- bedeutende Bühnenbildnerinnen und Bühnenbildner kennen und einordnen
- zeitgenössische Theaterautorinnen und Theaterautoren kennen, Textauszüge sprechen und spielen
- Requisiten gezielt einsetzen können, mit Optionen spielen
- unterschiedliche Funktionen in einer Inszenierung einnehmen
- projektartig in Gruppen kreativ arbeiten
- eigene gestalterische Projekte und Ideen nach thematisch vorgegebenen Kriterien entwickeln und umsetzen
- die eigene Auftrittskompetenz erweitern
- sich in den Dienst einer darstellerischen Aussage stellen
- eigene und andere Arbeiten präsentieren und kritisch reflektieren
- Durchhaltevermögen trainieren
- Theatervorstellungen besuchen und unterschiedliche Ansätze kennen, benennen und gegenüberstellen
- Berufe aus den Bereichen des Theaters und der Kunst sowie aus der Schauspielerei, Regie, Dramaturgie, Szenografie und Performance kennen

Kompetenzziele

Material und Technik

Die Schülerinnen und Schüler

- vertiefen experimentell verschiedene Zugangsformen zu Objekten
- erlangen Sicherheit in der Bearbeitung verschiedener Materialien
- verändern eine Raumwirkung mit einfachen Eingriffen
- kennen Möglichkeiten, wie sie Licht einsetzen können
- arbeiten mit Videos, Bildern, Direktprojektionen und Audiogeräten
- arbeiten mittels Sprecherziehung an ihrem sprachlichen Ausdruck
- arbeiten mit Texten aus unterschiedlichen Quellen
- dramatisieren theaterfremde Texte
- bauen Masken und bespielen diese

Prozess, Kontext

Die Schülerinnen und Schüler

- können in Gruppen an einem gemeinsamen Projekt arbeiten
- üben sich in den verschiedenen Phasen eines Projekts wie Recherche, Erprobung, Auswahl, Ausarbeitung
- können verschiedene Funktionen in einer Gruppe einnehmen
- erkennen Möglichkeiten und Herausforderungen von interdisziplinärem Arbeiten in der Kunst
- können ihre Arbeit in einem grösseren kulturellen Kontext verorten
- können besuchte Theatervorstellungen und Bühneninstallationen in den entsprechenden Kontext setzen

Themen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen Inszenierung, Improvisation und Experiment unterscheiden
- kennen die Kunstform Performance, probieren diese aus und formulieren eine eigene Position
- erkennen die eigene Umgebung als Fundus für Ideen
- kennen ausgewählte Bühnenbilder und Bühneninstallationen sowie deren Urheber
- können Bühnenbilder zu ausgewählten Szenen entwickeln

Wahrnehmung und Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen sich selbst und den Raum differenziert wahr
- nehmen Eigenschaften und Potential von Objekten und Material wahr
- können eigene Projekte kritisch reflektieren

Kommunikation und Transfer

Die Schülerinnen und Schüler

- arbeiten Ideen aus und zeigen sie vor Publikum
- sehen ihren Alltag durch das erworbene Wissen in einem neuen Kontext
- setzen Fertigkeiten wie Sprechkompetenz, Körpersprache und Improvisation in ihrem weiteren schulischen Werdegang und in ihrer späteren Berufstätigkeit ein